

Champions League

Gruppenphase, 1. Runde

| Heute spielen | |
|--|-------|
| Gruppe A: | |
| Dinamo Zagreb - FC Porto | 20.45 |
| Paris St-Germain - Dynamo Kiev | 20.45 |
| Gruppe B: | |
| Montpellier - Arsenal | 20.45 |
| Olympiakos Piräus - Schalke 04 | 20.45 |
| Gruppe C: | |
| AC Milan - Anderlecht | 20.45 |
| Malaga - Zenit St. Petersburg | 20.45 |
| Gruppe D: | |
| Borussia Dortmund - Ajax Amsterdam | 20.45 |
| Real Madrid - Manchester City | 20.45 |
| Morgen spielen | |
| Gruppe E: | |
| Chelsea - Juventus Turin | 20.45 |
| Schachtjor Donezk - Nordsjaelland/Da | 20.45 |
| Gruppe F: | |
| Bayern München - Valencia | 20.45 |
| Lille - BATE Borissov/WRuss | 20.45 |
| Gruppe G: | |
| Celtic Glasgow - Benfica Lissabon | 20.45 |
| FC Barcelona - Spartak Moskau | 20.45 |
| Gruppe H: | |
| Manchester United - Galatasaray Istanbul | 20.45 |
| Sporting Braga/Porto - CFR Cluj/Rum | 20.45 |

Fussball

Fernsehen: SF bleibt bis 2015 am Ball

BERN Die SRG hat die Verträge mit der UEFA für die Übertragungsrechte von Champions League und Europa League um weitere drei Jahre bis 2015 verlängert. Von der Champions League berichtet das Schweizer Fernsehen im gewohnten Umfang an jedem Spieltag live, von der Europa League werden sämtliche Partien mit Schweizer Beteiligung sowie der Final live ausgestrahlt. (si)

Knieverletzung bei Carles Puyol



BARCELONA Kapitän Carles Puyol (Foto links) steht dem FC Barcelona beim Start in die Champions-League-Saison nicht zur Verfügung. Der Innenverteidiger hat sich am Samstag beim 4:1-Auswärtssieg im Meisterschaftsspiel gegen Getafe eine Bänderverletzung im linken Knie zugezogen. Er könnte bis zu sechs Wochen ausfallen. Gerade erst hatte Puyol einen Jochbeinbruch auskuriiert. Der FC Barcelona empfängt am Mittwoch Spartak Moskau. (si)

Arsenal muss auf Szczesny verzichten

LONDON Arsenal London muss zum Champions-League-Auftakt auf Stammkeeper Wojciech Szczesny (22) verzichten. Der polnische Internationale hat für das heutige Gastspiel beim französischen Meister Montpellier wegen einer Knöchelverletzung forfait erklärt. Szczesny dürfte durch den Italiener Vito Mannone ersetzt werden. (si)

Sporting Lissabon noch sieglos

LISSABON In der portugiesischen Meisterschaft wartet Sporting Lissabon nach der 3. Runde immer noch auf den ersten Sieg. Die Grün-Weissen, die am Donnerstag zum Auftakt der Europa-League-Gruppenphase den FC Basel empfangen, mussten sich bei Maritimo Funchal auf der Insel Madeira mit einem 1:1 begnügen. Die Platzherrn glichen in der 87. Minute per Freistoss aus, nachdem der Holländer Ricky van Wolfswinkel Sporting zu Beginn der zweiten Halbzeit in Führung gebracht hatte. Der Schweizer Internationale Gelson Fernandes spielte in Sportings Mittelfeld durch. Nach einer Stunde wurde er verwarnet. Sporting belegt in der Tabelle mit lediglich zwei Punkten den 12. Zwischenrang. (si)

Die «Königlichen» unter Druck

Fussball Für 16 der 32 Champions-League-Klubs beginnt heute Abend (20.45 Uhr) die Reise, die idealerweise bis im nächsten Mai dauert und in das Finale im Wembley führt. Besonders reizvoll ist die Affiche zwischen Real Madrid und Manchester City.

Anhänger von Real Madrid müssen derzeit leer schlucken, wenn sie die Tabelle der Primera Division anschauen. Angeführt wird das Klassement nach vier Runden vom verlustpunktfreien Erzrivalen aus Barcelona, die nächsten Plätze werden von Mallorca, Malaga und Sevilla belegt. Noch viel schlimmer: Die Königlichen selbst folgen erst auf Platz 14, mit für ihre Verhältnisse läppischen vier Punkten. Ein Sieg, ein Unentschieden und zwei Niederlagen - das ist der schlechteste Meisterschaftsstart in der Trainerkarriere von Jose Mourinho, die 2001/02 bei Uniao Leiria begonnen hatte. Real selbst ist letztmals ebenfalls 2001/02 so schlecht gestartet, damals noch unter dem heutigen Nationaltrainer Vicente Del Bosque. Dem genau gleich schwachen Saisonanfang folgte aber ein gewaltiger Steigerungslauf, der schliesslich im Gewinn der neunten Champions League gipfelte. Den Siegestreffer erzielte damals im Hampden Park Zinedine Zidane mit einem wunderbaren Volley-Tor.

Sorgenkind Cristiano Ronaldo

Seither hat das «weisse Ballett» die Champions League nicht mehr gewonnen. Besonders eingefleischte «Aficionados» werten die derzeitige Misere deshalb als positives Omen. Zuerst geht es aber darum, ein akzeptables Spielniveau wiederzufinden und sich in der «Hammer-Gruppe», die durch Borussia Dortmund und Ajax Amsterdam komplettiert wird, für die K.o.-Phase zu qualifizieren. Das weiss auch Mourinho: «Wir haben hier vier Landesmeister aus vier wichtigen Nationen. Das Hauptziel ist nicht, alle Spiele zu gewinnen, sondern weiterzukommen.» Dazu braucht es auch eine gute Verfassung von Cristiano Ronaldo. Mourinhos Landsmann ist so etwas wie das Barometer für die Form der ganzen Equipe; Reals derzeitige Schwäche hängt auch mit dem persönlichen Unwohl der Diva zusammen. «CR7» klagte, er fühle sich in Madrid nicht richtig geliebt, und bleibt derzeit um einiges hinter seinem gewohnten Rendement zurück. Mit Manchester City gastiert heute



Bei Real Madrid läuft derzeit nicht alles nach Wunsch. Sorgen bereitet auch die Stimmung von Cristiano Ronaldo. (Foto: VMH)

nun nicht gerade ein idealer Aufbaugegner im Santiago Bernabeu. Die «Citizens» sind seit dem 0:1 bei Arsenal am 8. April in nunmehr 13 Partien ungeschlagen und haben vor allem mit dem «Last-Second-Titel» in der Meisterschaft enormes Selbstvertrauen getankt. Real darf nicht mehr darauf setzen, dass Manchester City wie in der letzten Saison auf europäischer Ebene an den zu hohen eigenen Erwartungen scheitern wird. Damals schied die Truppe von Roberto Mancini in der Gruppenphase der Champions League aus und scheiterte in der Europa League im Achtelfinal an Sporting Lissabon, dem nächsten Gegner des FC Basel. Der ehemalige Lazio-Trainer Mancini ist aber zuversicht-

lich: «Wir sind als Team enorm gereift und ich gehe davon aus, dass wir diesmal viel besser abschneiden werden.»

Auch Milan will aus Tief finden

Auch in der Gruppe C startet ein Traditionsklub mit einem Heimspiel und viel Druck in die Champions League. Das auf vielen Positionen veränderte Milan, das nach drei Spielen in der Serie A erst drei Punkte totalisiert und am Samstag gegen Atalanta Bergamo die bereits zweite Heimmiederlage einstecken musste, empfängt Anderlecht. Die Belgier sollten für Milan ein gutes Omen bedeuten. Ersten hat Anderlecht in 14 Gastspielen in Italien noch nie gewonnen und zweitens hat Milan an

die beiden bisherigen Kampagnen, in denen es zu diesem Duell kam, gute Erinnerungen: Beide Male krönten sie sich am Saisonende zu den Königen Europas. Dass die Nerven bei den «rossoneri» angespannt sind, beweist Adriano Gallianis Bekenntnis zum Coach: «Massimiliano Allegri steht nicht zur Diskussion.» Gespannt beobachtet wird auch Paris St-Germain's erster Champions-League-Auftritt, seitdem katarische Öl-Euros fließen. Die Hauptstadt um den ehemaligen Milan-Superstar Zlatan Ibrahimovic empfangen Dynamo Kiev, den Klub von Admir Mehmedi. Für PSG ist das Überstehen der Gruppe A, die auch Dinamo Zagreb und Porto umfasst, das Minimalziel. (si)

Friedensfussballspiel

Fussball soll Nationen und Kulturen verbinden

VADUZ Bereits zum dritten Mal freuen sich der Verein «Benefactum», in Kooperation mit dem ehemaligen Fussball-Nationalspieler Andreas Gerster, dem Liechtensteiner Fussballverband und dem FC Vaduz am weltweiten «Tag des Friedens» ein Friedensfussballspiel der Nationen im Rheinpark-Stadion durchzuführen. Menschen unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten treffen sich mit Athleten des Special Olympics Teams, ehemaligen Nationalspielern sowie Mitgliedern aus Vereinen der nahen Umgebung, um zu zeigen, wie einfach das Miteinander auf einem Platz sein kann. Der Anlass hat seinen Ursprung einerseits im Wirken der Vereinten Nationen, die den 21. September per Resolution zum Welt-

friedenstag erklärten sowie andererseits in der Initiative «One Day, One Goal». Letztere verschreibt sich seit ihrer 2008 durch die Organisation «Peace One Day» und die Puma AG erfolgten Gründung dem Gedanken der interkulturellen Kooperation im Sinne des Friedens. Greifbar gemacht und vorgelebt werden soll dieser Gedanke in Form mannigfaltigster Aktionen und Veranstaltungen (<http://peaceoneday.org>). Das Fussballspiel der Nationen findet am Freitag, den 21. September 2012, ab 18 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des Rheinpark-Stadions in Vaduz statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Anmeldungen sind möglich auf www.fcvaduz.li. (pd)



Fussball

David Silva bis 2017 bei Manchester City

MANCHESTER Einen Tag vor dem CL-Auftakt gegen Real Madrid hat der englische Meister Manchester City vorzeitig den Vertrag mit David Silva (Foto) bis Sommer 2017 verlängert. Der spanische Welt- und Europa-meister hatte 2010 vom FC Valencia zu den «Citizens» gewechselt. (si)



Das Maskottchen für die Fussball-WM 2014 in Brasilien. (Foto: Keystone)

Ein Gürteltier als WM-Maskottchen

Fussball Das Maskottchen der Fussball-WM 2014 in Brasilien ist ein Gürteltier, oder genauer: ein Kugelgürteltier. Vorgestellt wurde es in einer TV-Show von Brasiliens Superstar Ronaldo.

Der WM-Glücksbringer kommt in den Farben der brasilianischen Flagge daher, trägt ein weisses T-Shirt mit der Aufschrift «Brasil 2014» und einen WM-Ball. Kreiert wurde das

Maskottchen aus ursprünglich 47 Vorschlägen, wobei Kinder im Alter von 5 bis 12 das letzte Wort hatten. Getauft wird es im November. Zur Auswahl stehen noch drei Namen: Amijubi, Fuleco und Zuzeco. Offizielle Maskottchen gibt es an Fussball-Weltmeisterschaften seit «Willie», dem Glücksbringer der WM 1966 in England. Zuletzt hiessen die Maskottchen Goleo (Deutschland 2006) und Zakumi (Südafrika 2010). Das Gürteltier ist eine bedrohte Spezies und kommt nur noch in Mittelamerika und Südamerika vor. (si)